

## Buchpräsentation und Bildervernissage Michaela Bruckmüller

Freitag den 12. Mai 2006, um 19 Uhr im Festsaal des BORG Wiener Neustadt, Herzog-Leopold-Straße 32.



Roma und Sinti stellen heute mit zehn Millionen Menschen die größte ethnische Minderheit in Europa. Dennoch zählt die UNO sie zu den "gefährdeten Völkern".

In Rumänien leben rund 1,8 Millionen, in Serbien-Montenegro 300.000, in unserem Nachbarland Slowakei etwa 720.000, in Deutschland um die 120.000 und in Österreich zählt man 60.000. Der Schriftsteller Karl-Markus Gauß, der mit "Die Hundeesser von Svinia" ein berührendes Buch über die Situation der slowakischen Roma geschrieben hat, bezeichnet die Roma und Sinti gar als das Zukunftsvolk Europas: "Sie haben alles, was man von einem modernen Europäer erwartet. Sie sind mobil, flexibel, an keinen

Ort gebunden, in ihren Ansprüchen bescheiden....". (Quelle: Diagonal Oe1, Hörfunk).

Und doch sind diese vielen Menschen für uns Alltagseuropäer größtenteils unsichtbar. Genau diese "Unsichtbarkeit" war der Ausgangspunkt für die Präsentation einer Porträtserie, die sich auf die künstlerischen Interessen dieser Volksgruppe bezieht - auf das bewusste "Sich-sichtbar-Machen, Sich-Präsentieren".

Die Fotokünstlerin Michaela Bruckmüller zeigt Porträts von Roma-KünstlerInnen, die mit ihrer Kunst als MusikerInnen, TänzerInnen und SchauspielerInnen ihre Kultur weitergeben. Die Fotos sind in vier verschiedenen Regionen Europas entstanden: in Andalusien (Spanien), Latium (Italien), im Burgenland (Österreich) und in Kosice (Ostslowakei).

Der Schriftsteller und Freund der Aktion Mitmensch Erich Hackl schreibt in seinem Vorwort zum Fotoband:



"Wenn ich die Bilder betrachte und die Geschichten höre, die Bruckmüller anhand der Bilder erzählt, wird mir klar, dass sie die Gewissheit antreibt, Gemeinsames und Gemeinschaftliches zwischen den Menschen zu entdecken. Vielleicht geben ihre Fotos nur den Vorschein dessen wieder, was sein sollte. Auch das wäre freilich schon ein Etappensieg im Kampf gegen die herrschende Ideologie des Übervorteilens und der Vereinzelung."